

**Hs. 4****Ovidius**

Papier · I + 189 Bl. · 31x21 · um 1469–1471

(1 + VI)<sup>12</sup> + 14 VI<sup>180</sup> + (VI – 3)<sup>189</sup> · Reklamanten, größtenteils durchschnitten oder abgeschnitten · 145<sup>r</sup> und 147<sup>r</sup> jeweils unten rechts: *Ovi[dius]* · Schriftraum 21 x ca. 9–11 · 32 abgesetzte Verszeilen · Bastarda, 1 Hand; interlinear (auch am Rand) zahlreiche Glossen (vereinzelt in deutscher Sprache), meist von einer etwa gleichzeitigen Hand (Texthand?); am Rand mehrfach Scholien und Gliederungshinweise von etwa gleichzeitigen Händen (z. T. wohl von Texthand), ferner Hinweiszeichen (Notazeichen, Hände) · teilweise rubriziert; zu Beginn der Bücher 2–5 rote Seitentitel · ehemals heller Lederbd mit Einzelstempeln (darunter auf dem Vorderdeckel zweimal der Buchstabe a), letztes Viertel des 15. Jhs; Reste von 2 Schließen; auf dem Vorderdeckel oben kaum mehr lesbare Titelaufschrift des 15./16. Jhs · Schnitt gelblich; auf dem Unterschnitt, 15. Jh.: *Ovidius Nason* · die (seit 1972 freistehenden) Ansatzfalze sind Fragmente einer Pergament-Hs. des 14./15. Jhs; auf der einen Seite liturgischer Text (Marienoffizium u. a.); auf der anderen Seite Besitz- und Stiftungsvermerke einer Pfarrei in deutscher Sprache (Mundart: schwäbisch); darin genannt das Jahr 1391, ein *Cūnr[ad] Dechlin*, ferner *uff dem Kūenberg* und *Höchsteten* (bei Rothenburg o. T. ?) u. a.

Die Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD ergab einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1469–1471 · Mundart der deutschen Glossen: oberdeutsch · 2<sup>r</sup> oberer Rand: *Collegii Societatis Jesu Rottenburgi. 1669* · Rücken weiß gestrichen; unterster Teil blau, darauf die Signatur: *B (V) III (8)*; auf dem vorderen Spiegel oben rechts dieselbe Signatur, mit Bleistift: *b VIII 8* · in der Mitte des Rückens: *P* (ältere Signatur?) · im CAT. Mss. 9v: »Ovidii Metamorphoses, aut alia carmina, lucide scripta in fol. sine loco et anno« (vorliegende Hs. ? Hs. 5?) · 1<sup>r</sup> oberer Rand rechts, mit Rötel: *N. 20* (ältere Signatur).

1<sup>rv</sup> (außer älterer Signatur) und 1<sup>rv</sup> leer.

2<sup>r</sup>–189<sup>v</sup> P. OVIDIUS NASO: METAMORPHOSEON LIBRI XV. Am Schluß: *Ovidii Nasonis Metamorphoseos / liber explicit foeliciter. Deo gratias. / Hic teneat nostras anchora iacta rates* (Ovidius, *Ars amatoria* 1, 772).

**Hs. 5****Ovidius**

Papier · 263 Bl. · 30,5x21 · wahrscheinlich Italien (Padua?) · um 1455

V<sup>10</sup> + 1<sup>11</sup> + 5 VI<sup>71</sup> + VII<sup>85</sup> + 14 VI<sup>253</sup> + (2 + IV)<sup>263</sup> · geringe Reste von Lagensignaturen, z. B. *I–4, V, VI* (86<sup>r</sup>–91<sup>r</sup> jeweils unten rechts); ab 23<sup>v</sup> Reklamanten · alte Folierung *I–30* (12<sup>r</sup>–43<sup>r</sup>), überspringt Bl. 29 und 32 · Schriftraum meist 21–22 x 9–10 · im allgemeinen 22–27 abgesetzte Verszeilen · Bastarda, dieselbe Hand wie in Hs. 229, Hs. 229 a und die Haupthand von Hs. 243; 1<sup>r</sup>–4<sup>r</sup>, 11<sup>rv</sup> und 263<sup>r</sup> Nachträge von mehreren Händen (bis 4<sup>r</sup> 2 Spalten); viele Interlinearglossen und Randscholien von Händen des 15. Jhs (ganz selten in deutscher Sprache) · 1<sup>r</sup>–112<sup>r</sup> auf den Rectoseiten fast durchweg Seitentitel (Buchzählung) · zu Beginn der Bücher Platz für Initialen leer geblieben · Pergamentbd des 19. Jhs; verwendet ein Fragment derselben Pergament-Hs. wie bei Hs. 1–3, 20 und 24 (Näheres s. Hs. 1, S. 1); mit den Antiphonen HESBERT 3 Nr. 2418 (z. T.), 3662, 4351 und 4940 (z. T.) · vorne und hinten je ein mit dem